

„Firma Horch und Guck“ – Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS)

1. Gründung und Aufgabe

- Gegründet **1950** zur Sicherung der Macht der SED-Regierung.
- Aufgabe: Alle Gefahren für die Regierung erkennen und verhindern.
- Ziel: Kontrolle über die gesamte Bevölkerung, Unterdrückung von Kritik und Opposition.
- Umgangssprachlich „Stasi“ genannt.

2. Methoden der Stasi

- **Überwachung:** Einsatz von versteckten Kameras, Wanzen, Geruchspuren, Verkleidungen.
- **Verhöre:** Einschüchterung, Drohungen („Wir haben die Macht...“).
- **Strafen:** Androhung von Berufsverboten, Verlust des Studien- oder Ausbildungsplatzes.
- **Angst:** Angehörige erfuhren oft nicht, warum oder wo jemand verhaftet wurde.

3. Mitarbeiter

- 1989: ca. **91.000 hauptamtliche Mitarbeiter**.
- Dazu ca. **189.000 inoffizielle Mitarbeiter (IM)**, die andere bespitzelten.
- IM waren oft Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen oder sogar Familienmitglieder.
- Folge: **Misstrauen** in der Gesellschaft, niemand konnte sicher sein, wem man vertrauen durfte.

4. Auswirkungen auf die Bevölkerung

- Ständige Angst, überwacht oder verraten zu werden.
- Unterdrückung der Meinungsfreiheit.
- Gesellschaftliches Klima von **Misstrauen und Kontrolle**.
- Menschenrechte wurden systematisch verletzt.

👉 Merksatz:

Die Stasi war das wichtigste Machtinstrument der SED. Durch Überwachung, Einschüchterung und Misstrauen sorgte sie dafür, dass Kritik und Widerstand in der DDR kaum möglich waren.